



@ Bildergalerie und Video
zum Thema auf
www.wa.de

Beim Agility-Turnier kam es auf Geschick und Schnelligkeit an (links). Prominenter Gast auf der Haustiermesse „Hund, Katze und Co“ in den Zentralhallen war Filmhund „Bruno“. ■ Fotos: Mroß

Pferdeohren zum Messepreis

Bei der vierten Auflage von „Hund, Katze und Co.“ in den Zentralhallen gab es jede Menge Futter und Zubehör fürs Heimtier

HAMM ■ Mit 30 Ausstellern et- was kleiner als in den Vorjahren, dafür aber mit neuen Angeboten wie Angelzubehör und mit größeren Aktionsflächen prä- sentierte sich am Wochenende die Haustiermesse „Hund, Katze und Co.“. Zur vierten Auflage kamen rund 6000 Besucher in die Zentralhallen.

Was für Hundenasen vermut- lich ein Vergnügen ist, ist für Menschaugen zumindest gewöhnungsbedürftig: Pfer- deohren, das Stück für zwei Euro, Pansenfrikadellen für 70 Cent, Lamm, Hasenpfoten

und viele weitere Leckereien bot eine Händlerin an ihrem Stand feil. Der Anbieter von Katzenfutter direkt am Ein- gang versuchte es hingegen mit einer auf jeden Katzentyp zugeschnittenen Werbekam- pagne. Hier gab es „Fress- chen“ unter anderem für „Sorgenfreie Schnurrer“, „Empfindliche Samtpfoten“ und – vermutlich Magerkost – für „Gewichtige Persönlich- keiten“.

Katrin und Martin Kirchhoff aus Wickede/Ruhr waren nicht wegen des Futters nach Hamm gefahren, sie wollten

für ihren Golden Retriever ein- nen neuen Schlafplatz kau- fen und sind fündig gewor- den. Der Hund darf sich künf- tig auf einer Art weißem Kunstleder-Sofa betten. „So günstig wie hier hätten wir es im Handel nicht bekom- men“, glaubt Martin Kirch- hoff.

Quietschende Spielzeuge, Flaschen mit Filz-Weg-Kämm- hilfe, Leinen, Näpfe – die Mes- se bot vor allem für Hunde- und Katzenbesitzer eine große Auswahl. Katzenfreunde kamen darüber hinaus bei der großen Rassekatzenschau

im Foyer der Zentralhallen auf ihre Kosten.

Vereinzelt gab es aber auch Anbieter für andere Haustie- re. Bianca Sumpelmann aus Borken näht zum Beispiel Kus- schelhöhlen für Meer- schweinchen, nebenan bot ein anderer Händler Schau- keln und Knabberereien für Sit- tiche. Zum ersten Mal gab es auf der Messe einen großen Stand mit Angelzubehör. „Hier haben wir die Karpfen- abteilung, dort die für Forel- len und hier die für Raubfi- sche“, zeigte Larissa Müller auf die Köder, Ruten, Spulen

und anderen Gerätschaften, die um sie herum auf den Tisch- en lagen.

Beim Agility-Turnier rasten unterdessen die Hunde, ge- führt von Frauchen und Herr- chen, im Sprint über Hürden, Kletterwände und durch Stofftunnel. Auf der zweiten Veranstaltungsfläche zeigte Iris Franken von der Gruppe Fearless-Frisbee-Dogs aus Waltrop, wie viel Spaß ihr Border-Collie-Pudel-Misch- ling und ihre französische Bulldogge mit den flachen Kunststoffscheiben haben können. Auch sie selbst kam

bei den Kunststücken kräftig ins Schwitzen. „Wichtig ist, eine weiche Scheibe für Hun- de zu nehmen. Die ist zwar teurer, aber günstiger als die Tierarztrechnung, wenn eine harte Scheibe bricht.“

Auch ein echter Kinostar war bei der Messe zu bestau- nen. Filmhund Bruno wird bald an der Seite von Wotan Wilke Möhring und Jan-Josef Liefers im Film „Mann tut was Mann kann“ zu sehen sein. Wer wollte, ließ sich vom Mischlingsrüden ein Au- togramm oder wahlweise die Pfote geben. ■ dom